

Bielefeld – Herford – Minden – Hannover

RE 6 Westfalen-Express:	Düsseldorf – Essen – Dortmund – Hamm - Bielefeld – Minden
RE 60 Ems-Leine-Express:	Rheine – Osnabrück – Bünde – Minden – Hannover - Braunschweig
RE 70 Weser-Leine Express:	Bielefeld – Minden – Hannover - Braunschweig
RE 78 Porta-Express:	Bielefeld – Minden – Nienburg
S1:	Minden - Hannover

SPNV-Angebot im NWL

<u>Anzahl Züge</u>	<u>Mo-Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld – Minden	76	56	50
Minden – Grenze NWL	65	59	54

<u>Betriebszeiten</u>	<u>Mo-Do</u>	<u>Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld-Minden	4-23	4-0	4-0	6-23
Minden-Bielefeld	5-23	5-23	6-23	8-23
Minden-Hannover	5-0	5-0	5-0	6-0
Hannover-Minden	6-1	6-1	6-1	7-1

<u>Fahrgastnachfrage (Erhebung 2008)</u>	<u>Rkm/kmBL (Mo-Fr)</u>
Bielefeld – Herford	13.300
Herford – Löhne	7.800
Löhne – Minden	6.800
Minden – Hannover	4.300

Aktuelle Situation

Die Strecke ist Bestandteil der Hauptverkehrsachse Ruhrgebiet – Hannover – Berlin. Derzeit wird die Strecke durch die Linien RE 6 (stündlich) und RE 60 / 70 / 78 (je zweistündlich) bedient. Im nachfragestarken Abschnitt Bielefeld – Herford verkehren darüber hinaus zwei weitere Linien im Stundentakt (RB 61 nach Osnabrück und RB 71 nach Rahden), sodass in diesem Abschnitt vier Fahrten pro Stunde angeboten werden können. Die Linien RE 6, RE 70 / 78 und RB 61 sind Bestandteil des Landesnetzes. Der viergleisige Streckenabschnitt unterteilt sich in Personenbahn und Güterbahn. Einige Bahnhöfe verfügen lediglich über Bahnsteige an der Personenbahn. Dieses hat zur Folge, dass eine flexible Streckennutzung im Störfall nur sehr eingeschränkt möglich ist. Auf der Personenbahn ist eine maximale Geschwindigkeit von 160 km/h zulässig.

Handlungskonzept

- Verknüpfung in Bielefeld Hauptbahnhof mit dem Fernverkehr in Richtung Hannover und Ruhrgebiet, mit dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Richtung Lemgo / Detmold, Paderborn, Hamm und Halle / Osnabrück.
- Bahnsteige auch an den Gleisen der Güterstrecke an allen Stationen (für Bielefeld: Bahnhof Brake).
- Ein- und Ausfahrgeschwindigkeiten an Bahnhöfen zum Teil erhöhen.

Bielefeld – Bünde – Osnabrück

RE 60 Ems-Leine-Express: Braunschweig - Hannover – Minden – Bünde - Osnabrück - Rheine
RB 61 Wiehengebirgs-Bahn: Bielefeld – Bünde – Osnabrück – Bad Bentheim

SPNV-Angebot im NWL

<u>Anzahl Züge</u>	<u>Mo-Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Osnabrück - Bielefeld (RB 61)	38	38	34
Osnabrück - Minden (RE 60)	18	18	16

<u>Betriebszeiten</u>	<u>Mo-Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Osnabrück - Bielefeld	5-23	5-23	7-23
Bielefeld - Osnabrück	5-23	5-23	7-23

<u>Fahrgastnachfrage (Erhebung 2008)</u>	<u>Rkm/kmBL (Mo-Fr)</u>
Osnabrück - Bünde	4.200
Bünde - Löhne	1.900
Bünde – Herford (RB 61, RB 71)	5.500

Aktuelle Situation

Mit der stündlichen RB 61 wird die Verbindung zwischen den Oberzentren Osnabrück und Bielefeld hergestellt, die Teil des SPNV-Netzes im besonderen Landesinteresse ist. Im Abschnitt Bünde – Bielefeld wird durch die Überlagerung mit der Linie RB 71 (Bielefeld - Bünde – Rahden) ein angenäherter Halbstundentakt erreicht. Weitere Taktverdichtungen befinden sich im Abschnitt Bielefeld – Herford. Die Strecken sind elektrifiziert und mit Ausnahme der „Schweichelner Kurve“ zweigleisig. Die Höchstgeschwindigkeiten betragen in Teilabschnitten bis zu 160km/h.

Handlungskonzept

- Verknüpfung in Bielefeld Hauptbahnhof mit dem Fernverkehr in Richtung Hannover und Ruhrgebiet, mit dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Richtung Lemgo / Detmold, Paderborn, Hamm und Halle / Osnabrück.

Bielefeld – Herford – Bünde – Rahden

RB 71 Ravensberger Bahn: Bielefeld – Bünde – Rahden

SPNV-Angebot im NWL

<u>Anzahl Züge</u>	<u>Mo-Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld - Rahden	30	30	12

<u>Betriebszeiten</u>	<u>Mo-Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld - Rahden	7-21	7-21	10-20
Rahden - Bielefeld	6-20	6-20	9-19

<u>Fahrgastnachfrage (Erhebung 2008)</u>	<u>Rkm/kmBL (Mo-Fr)</u>
Bünde - Rahden	1.100

Aktuelle Situation

Die Strecke verbindet Bielefeld mit Bünde und dem Mühlenkreis und wird durch die Linie RB 71 im Stundentakt bedient. Im Abschnitt Bielefeld – Bünde wird durch die Überlagerung mit

der Linie RB 61 ein angenäherter Halbstundentakt erreicht. Weitere Taktverdichtungen befinden sich im Abschnitt Bielefeld – Herford. Der Südbereich der Strecke ist bis Bünde elektrifiziert und mit Ausnahme der „Schweichelner Kurve“ zweigleisig. Die Höchstgeschwindigkeiten betragen hier in Teilabschnitten bis zu 160km/h. Der Streckenabschnitt nördlich von Bünde ist nicht elektrifiziert und nur eingleisig und kann mit maximal 80 km/h befahren werden.

Handlungskonzept

- Verknüpfung in Bielefeld Hauptbahnhof mit dem Fernverkehr in Richtung Hannover und Ruhrgebiet, mit dem (SPNV) in Richtung Lemgo / Detmold, Paderborn, Hamm und Halle / Osnabrück.
- Taktverdichtungen am Wochenende.
- Taktausweitungen am Abend.

Bielefeld – Gütersloh – Hamm

RE 6 Westfalen-Express: Minden - Bielefeld – Hamm – Dortmund – Essen – Düsseldorf
 RB 69 Ems-Börde-Bahn: Bielefeld – Hamm - Münster

SPNV-Angebot im NWL

<u>Anzahl Züge</u>	<u>Mo-Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld – Hamm	72	67	63

<u>Betriebszeiten</u>	<u>Mo-Do</u>	<u>Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld - Hamm	5-0	5-0	5-0	6-0
Hamm – Bielefeld	5-23	5-1	5-1	6-23

<u>Fahrgastnachfrage (Erhebung 2008)</u>	<u>Rkm/kmBL (Mo-Fr)</u>
Bielefeld – Gütersloh (mit RB 67)	10.600
Gütersloh – Rheda-Wiedenbrück (mit RB 67)	9.300
Rheda-Wiedenbrück - Hamm	7.700

Aktuelle Situation

Die Strecke ist Bestandteil der Hauptverkehrsachse Ruhrgebiet – Hannover – Berlin. Derzeit wird die Strecke im gesamten Abschnitt im Stundentakt durch den RE 6 mit fünf Doppelstockwagen und die RB 69 mit vierteiligen Elektrotriebwagen bedient. Die Grundlast übernimmt hierbei die Linie RE 6, welche bis spät in den Abend verkehrt. Diese Linie ist auch Bestandteil des Landesnetzes und der RRR-Planungen. Im Abschnitt Bielefeld – Rheda-Wiedenbrück verkehrt darüber hinaus noch die Linie RB 67 Bielefeld – Warendorf – Münster. In einem kurzen Teilstück zwischen Bielefeld und Brackwede verkehren noch die Linien RB 75 (Bielefeld – Halle – Osnabrück) und RB 74 (Bielefeld – Paderborn). Der viergleisige Streckenabschnitt unterteilt sich in Personenbahn und Güterbahn. Einige Bahnhöfe verfügen lediglich nur über Bahnsteige an der Personenbahn. Dieses hat zur Folge, dass eine flexible Streckennutzung im Störfall nur sehr eingeschränkt möglich ist. Die Streckenhöchstgeschwindigkeit auf der Personenbahn beträgt für den SPNV maximal 160 km/h.

Handlungskonzept

- Bestandteil der RRR-Planungen (Minden – Bielefeld – Ruhrgebiet – Köln – Koblenz)
- Verknüpfung in Bielefeld Hauptbahnhof mit dem Fernverkehr in Richtung Hannover / Berlin und Ruhrgebiet, mit dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in und aus Richtung Lemgo / Detmold, Paderborn, Hamm und Halle / Osnabrück.
- Verknüpfung in Bielefeld-Brackwede mit dem SPNV in und aus Richtung Paderborn und Halle / Osnabrück.

- Zusätzliche dritte stündliche Verbindung.
- Beibehaltung der Spätverbindungen am Wochenende ab Hamm zur Herstellung einer Verbindung nach 0 Uhr ab Münster
- Teilweise Anpassung der Fahrstraßen im südlichen Bahnhofskopf von Bielefeld zur Verbesserung der Betriebsdurchführung.
- Modernisierung der Station Bielefeld-Brackwede mit Erhöhung des Bahnsteigs und Herstellung einer barrierefreien Zuwegung
- Einrichtung von Bahnsteigen auch an den Gleisen der Güterbahn an allen Stationen.

Bielefeld – Halle – Osnabrück

RB 75 Haller Willem: Bielefeld – Halle - Osnabrück

SPNV-Angebot im NWL

<u>Anzahl Züge</u>	<u>Mo-Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld - Halle	56	34	22
Halle – Osnabrück	36	34	22

<u>Betriebszeiten</u>	<u>Mo-Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld – Osnabrück	5-23	5-0	8-23
Osnabrück - Bielefeld	5-22	5-23	8-21

<u>Fahrgastnachfrage (Erhebung 2008)</u>	<u>Rkm/kmBL (Mo-Fr)</u>
Bielefeld - Halle	2.600
Halle – Osnabrück	1.200

Aktuelle Situation

Die Strecke führt von Bielefeld über das Mittelzentrum Halle nach Osnabrück und wird durch die Linie RB 75 im gesamten Linienverlauf im Stundentakt bedient. Der Stundentakt wird Montag – Freitag durch einen morgendlichen und nachmittäglichen Taktverdichter im Abschnitt Bielefeld – Halle verdichtet, sodass die Strecke im Einzugsgebiet des Oberzentrums einen S-Bahn ähnlichen Charakter aufzeigt. Dieses wird auch durch eine sehr dichte Abfolge der Stationen in diesem Abschnitt unterstrichen. Durch das Expoprojekt „Regionalstation Zukunft“ wurden alle Stationen im nordrheinwestfälischen Bereich modernisiert und barrierefrei ausgebaut. Die Ausnahme bildet hier der Bahnhof Bielefeld-Brackwede. Ab dem Bahnhof Bielefeld-Brackwede ist die Strecke eingleisig und nicht elektrifiziert. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 80km/h.

Handlungskonzept

- Verknüpfung in Bielefeld Hauptbahnhof mit dem Fernverkehr in Richtung Hannover und Ruhrgebiet, mit dem SPNV in Richtung Lemgo / Detmold, Hamm, Paderborn und Herford.
- Verknüpfung in Bielefeld-Brackwede mit dem SPNV in Richtung Paderborn und Hamm.
- Beseitigung der letzten Langsamfahrstellen in Bezug auf unzureichende technische Bahnübergangssicherung
- Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Bielefeld-Brackwede.

Bielefeld – Sennestadt – Paderborn

RB 74 Senne-Bahn: Bielefeld – Schloß Holte – Paderborn

SPNV-Angebot im NWL

<u>Anzahl Züge</u>	<u>Mo-Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld – Paderborn	39	36	14

<u>Betriebszeiten</u>	<u>Mo-Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld – Paderborn	5-23	6-23	10-22
Paderborn – Bielefeld	5-22	5-22	9-21

<u>Fahrgastnachfrage (Erhebung 2008)</u>	<u>Rkm/kmBL (Mo-Fr)</u>
Bielefeld – Schloß Holte	3.100
Schloß Holte – Paderborn	2.200

Aktuelle Situation

Die Strecke verbindet die beiden Ostwestfälischen Oberzentren und Universitätsstädte Bielefeld und Paderborn und wird durch die Linie RB 74 im Stundentakt bedient. Der Stundentakt wird durch einen morgendlichen Taktverdichter nach Bielefeld ergänzt. Diese Verdichtung führt aufgrund der nicht ausreichend vorhandenen Infrastruktur zu deutlichen Taktabweichungen im Grundtakt. Aus gleichem Grund sind derzeit weitere Taktverdichtungen nicht umsetzbar. Ab dem Bahnhof Brackwede ist die Strecke eingleisig und nicht elektrifiziert. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 60 km/h, welche jedoch aufgrund der hohen Anzahl an nicht-technisch gesicherten Bahnübergängen häufig noch unterschritten wird.

Als Direktverbindung zwischen Bielefeld und Paderborn ist die Strecke für Ostwestfalen von hoher Bedeutung. Dies wurde durch die Aufnahme der Linie RB 74 in das Landesnetz bestätigt. Zwar wurde der Oberbau der Strecke nahezu komplett erneuert. Die als Zielgeschwindigkeit angestrebte zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 bzw. abschnittsweise 100 km/h kann jedoch aufgrund der mangelhaften technischen Sicherung der Bahnübergänge noch nicht gefahren werden. Erst der komplette Ausbau der Sennebahn ermöglicht diese Geschwindigkeiten mit einer deutlichen Reduzierung der Gesamtreisezeit von bis zu 14 Minuten.

Im November 2008 wurde hierzu eine Planungsvereinbarung zwischen dem MBV, dem NWL, der DB Netz AG und der DB Station & Service AG zur Erstellung der Grundlagenermittlung und Vorplanung für die Strecke zwischen Brackwede Süd und Paderborn Nord unterzeichnet.

Der neue Haltepunkt Bielefeld Wächterstraße wird voraussichtlich im Jahr 2011 realisiert.

Handlungskonzept

- Verknüpfung in Bielefeld Hauptbahnhof mit dem Fernverkehr in Richtung Hannover und Ruhrgebiet, mit dem SPNV in Richtung Lemgo / Detmold, Hamm, Halle / Osnabrück und Herford.
- Verknüpfung in Bielefeld-Brackwede mit dem SPNV in Richtung Halle / Osnabrück und Hamm.
- Zwischen Bielefeld und Schloß Holte Verdichtung auf einen 30-Minuten-Takt und Ausdehnung des Fahrplans in den Abendstunden.
- In der Verlängerung bis Paderborn Verdichtung auf einen 30-Minuten-Takt während der Hauptverkehrszeit.
- Einführung des Stundentakts auch an Sonn- und Feiertagen.
- Streckenausbau und Erhöhung der Geschwindigkeit.
- Modernisierung des Bahnhofs Sennestadt.

- Modernisierung und Verschiebung des Haltepunktes Windelsbleiche mit direkter Anbindung an die Buschkampstraße.
- Neubau der Station Bielefeld-Wächterstraße (dafür Auflassen des Haltepunktes Brackwede Süd bis zum Abschluss des Streckenausbaus erforderlich).
- Überarbeitung des Fahrplankonzepts nach Ausbau der Senne-Bahn, so dass alle Haltepunkte zu allen Fahrten bedient werden können.

Bielefeld – Oerlinghausen – Lage – Lemgo

RB 73 Lipperländer: Bielefeld – Lage – Lemgo
 RE 82 Der Leineweber: Bielefeld – Lage – Detmold - Altenbeken

SPNV-Angebot im NWL

<u>Anzahl Züge</u>	<u>Mo-Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld – Lage (RE 82)	32	27	16
Bielefeld – Lemgo	30	30	12

<u>Betriebszeiten</u>	<u>Mo-Do</u>	<u>Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld - Lemgo	6-22	6-22*	6-22*	10-22*
Lemgo – Bielefeld	6-21	6-21*	6-21*	9-21*
* mit Umstieg in Lage bis 23 Uhr				
Bielefeld – Altenbeken	6-21	6-23	6-23	9-23
Altenbeken – Bielefeld	6-18**	6-23	8-23	8-23
** ab Detmold bis 23 Uhr				

<u>Fahrgastnachfrage (Erhebung 2008)</u>	<u>Rkm/kmBL (Mo-Fr)</u>
Bielefeld – Lage	4.600
Lage - Lemgo	2.000

Aktuelle Situation

Die Strecke verbindet das Oberzentrum Bielefeld mit Lippe. Die Strecke wird durch die Linie RB 73 im Stundentakt bedient. In der morgendlichen Spitzenzeit werden ergänzend zum Grundangebot 2 Verdichtersfahrten durchgeführt. Aufgrund der unzureichenden Infrastruktur (eingleisige Strecke) muss eine der Verdichtersfahrten über Herford geführt werden. Im Abschnitt Bielefeld – Lage wird die Strecke durch die Linie RE 82 im Stundentakt überlagert, sodass für diesen Abschnitt für die Halte Bielefeld, Oerlinghausen und Lage ein angenäherter Halbstundentakt besteht. Die maximale Höchstgeschwindigkeit auf dieser Strecke beträgt 80 km/h.

Handlungskonzept

- Verknüpfung in Bielefeld Hauptbahnhof mit dem Fernverkehr in Richtung Hannover und Ruhrgebiet, mit dem SPNV in Richtung Paderborn, Hamm, Halle / Osnabrück und Herford.
- Schließung von Taktlücken.
- 30-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit.
- Einrichtung mindestens zwei weiterer Kreuzungspunkte.

Bielefeld – Warendorf – Münster

RB 67 Der Warendorfer: Bielefeld – Warendorf - Münster

SPNV-Angebot im NWL

<u>Anzahl Züge</u>	<u>Mo-Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld – Rheda-Wiedenbrück	37	32	19
Rheda-Wiedenbrück - Beelen	36	33	20
Beelen – Warendorf	37	34	19
Warendorf – Münster	36	38	32

<u>Betriebszeiten</u>	<u>Mo-Do</u>	<u>Fr</u>	<u>Sa</u>	<u>So</u>
Bielefeld - Münster	6-20	6-20	6-20	9-20
Münster - Bielefeld	6-22	6-0	6-0	9-22

<u>Fahrgastnachfrage (Erhebung 2008)</u>	<u>Rkm/kmBL (Mo-Fr)</u>
Rheda-Wiedenbrück - Beelen	1.200
Beelen - Münster	2.400

Aktuelle Situation

Die Strecke Bielefeld – Warendorf – Münster ist die Direktverbindung zwischen den zwei größten westfälischen Oberzentren im Bereich des NWL, Bielefeld und Münster. Die Direktverbindung Bielefeld - Münster ist nicht Teil des SPNV-Netzes im besonderen Landesinteresse. Die zwischen Münster und Rheda-Wiedenbrück eingleisige, nicht elektrifizierte Strecke hat mit Ausnahme des Abschnittes Warendorf – Beelen eine Streckenhöchstgeschwindigkeit von 60 km/h, die an zahlreichen technisch nicht gesicherten öffentlichen und privaten Bahnübergängen bis auf 20 km/h reduziert ist.

Erst mit der 2006 erfolgten Beschleunigung des Abschnittes Warendorf – Beelen konnte der Stundentakt des ITF NRW in der Gesamtverbindung Bielefeld – Warendorf – Münster umgesetzt werden. Über den Stundentakt hinaus gibt es einzelne Verdichtertzüge morgens und mittags im Schülerverkehr. Diese führen zu größeren Taktabweichungen und Standzeiten bei den Zügen im Regeltakt.

Der Ausbau der Strecke Münster – Rheda-Wiedenbrück ist im Verkehrsinfrastrukturbedarfsplan NRW, Teil Schiene als Vorhaben der Stufe 2 enthalten und ist nicht Teil des Infrastrukturfinanzierungsplans NRW 2009 – 2013. Der NWL hat gegenüber dem Land NRW eine Neubewertung des Vorhabens gefordert.

Handlungskonzept

- Neuberechnung des Streckenausbaus Münster – Rheda-Wiedenbrück im Rahmen der IGVP NRW mit aktuellen Werten
- Aufnahme des Streckenausbaus Münster – Rheda-Wiedenbrück in den Infrastrukturfinanzierungsplan NRW
- Aufnahme der Verbindung Münster – Warendorf – Bielefeld in das SPNV-Netz im besonderen Landesinteresse
- In Bielefeld Hauptbahnhof Herstellung des Anschlusses an den Fernverkehr in Richtung Hannover nach Beschleunigung der Strecke.
- Verdichtung auf einen Stundentakt der Verbindung Bielefeld – Münster auch an Wochenenden.
- Ausweitung der Betriebszeit in der Verbindung Bielefeld – Münster bis 22 Uhr.
- Erhöhung der Streckengeschwindigkeit zwischen Münster und Warendorf sowie zwischen Beelen und Rheda-Wiedenbrück zur Reduzierung der Reisezeit zwischen Münster und Bielefeld.
- Modernisierung der Station Brackwede mit Erhöhung des Bahnsteigs und Herstellung einer barrierefreien Zuwegung.